

Harburg

23.08.18

HR-REGIONAL

Und was ist eigentlich mit der A 26?

In Niedersachsen : Wie ein riesiger Lindwurm zieht sich derzeit von Jork bis Neu Wulmstorf ein mehrere Meter hoher Sanddamm entlang. Mit diesem „Vorbelastungsdamm“ soll der spätere Untergrund der A26 gefestigt werden. Im Herbst 2019 soll nun Sitzungsprotokollen zufolge der Sand abgetragen und dann bis voraussichtlich 2021 dieser 3. Abschnitt bis Neu Wulmstorf fertiggestellt werden. Derzeit reicht die fertige A 26 von Stade bis Jork . Rechtlich umstritten ist derzeit aber noch die A 26-Anbindung in Buxtehude, wodurch sich diese Anbindung noch verzögern könnte.

In Hamburg: Der vierte Abschnitt der A 26 von der Landesgrenze bis zur A 7 bei Moorburg wird auch als A 26-West bezeichnet. Er ist rund acht Kilometer lang, umfasst 17 Brücken und einen 190 Meter langen Tunnel für die Hafenbahn. Nach jüngsten Zeitplänen gab es dazu für das Hamburger Gebiet eine neue Planauslegung, weil sich einige Aspekte verändert hatten und damit aus Sicht der Planer das Klagerisiko größer geworden sei. Zuletzt hieß es in Hamburg, dass trotz Verzögerung für diesen Bereich eine Verkehrsfreigabe für Ende 2023 weiter anvisiert wird.

(at)

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.